

Mitgliederversammlung des KJR Tübingen e.V. vom 30.03.22 in Tübingen

TOP 1: Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind (mehr als) drei Verbände anwesend.

TOP 2: Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

Protokoll der letzten Sitzung ist angenommen, es gibt keine Änderungswünsche.

TOP 3: Kurzer Bericht des Vorstands 2020 und 2021.

Der Vorstand hat sich weiterhin regelmässig getroffen, z.T. online.

Die Projekte sind auf reduzierter Flamme gelaufen. Die Trinkbar hatte wenige Veranstaltungen, einige wie Freibadkino oder „Gom Live“ konnten jedoch trotz Corona stattfinden.

Die Zuschüsse wurden ausgeschüttet, die Zahl der Anträge war jedoch reduziert, da in den Verbänden auch Veranstaltungen ausgefallen sind. Es wurde nur etwa die Hälfte ausgeschüttet.

Sabine wirbt nochmal für den Kindererlebnistag; der Topf wurde bisher noch nie ausgeschöpft.

Gerade für kleine Veranstaltungen und kleine Träger eignet sich der Topf.

Bei Nichtausschöpfung werden die Mittel für die anderen überzeichneten Töpfe verwendet.

Der KJR hat eine Schulung zur Testaufsicht von Corona-Tests durchgeführt.

Der Kreisjugendringbus ist auch weniger angefragt worden, die Anfragesituation ist mittlerweile wieder besser.

TOP 4: Kassenberichte:

Die schriftlichen Berichte liegen vor.

Die Kassenprüfung fand in der Geschäftsstelle statt.

2020:

Uli trägt den Kassenbericht vor. Einige Belege waren bei der Kassenprüfung noch nicht bei Sabine.

Christin legt die Belege vom Konto vor.

Der im Bericht erwähnte Strafzettel (Kreisjugendring-Bus) wurde am 22.2.2022 überwiesen.

Damit sind die im Kassenbericht erwähnten Angelegenheiten erledigt.

2021:

Auch die Belege für 2021 wurden nachgereicht und von den Kassenprüfern bestätigt.

Momentan gibt es relativ hohe Mittel; das liegt aber auch an Corona.

Der neue Bus für 38.000 Euro ist bestellt.

Das Ract! Findet im Juni statt, hierfür sollen 3000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Für die trink:bar werden 2500 Euro veranschlagt. Ggf. werden die Beträge unterjährig nochmal aufgestockt.

Die Mitgliederversammlung dankt den Kassenprüferinnen

TOP 5: Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer\*innen

Markus stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Einstimmig bei 4 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) angenommen.

Thomas stellt den Antrag die Kassenprüfer zu entlasten. Einstimmig bei 2 Enthaltungen (Kassenprüfer) angenommen.

## TOP 6: Wahlen des Vorstands:

zu wählen sind Vorsitzender, Stellv., bis zu drei Beisitzer, 2 Kassenprüfer\*innen.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstands kandidieren erneut. Es gibt keine Gegenkandidaturen.

Kandidaturen:

Vorsitz: Christin Gumbinger

stellv. Vorsitz: Thomas Kittel

Beisitzer: Tobias Radtke, Michael Stoll

Kerstin übernimmt die Wahlleitung für die Vorstandswahl.

es gibt 8 Wahlberechtigte.

Wahl des Vorsitzenden, Christin Gumbinger steht zur Wahl

Ergebnis: 7 Ja 1 Enthaltung.

Christin nimmt die Wahl dankend an

Stellvertretender Vorsitzender, Thomas Kittel steht zur Wahl

Ergebnis: 7 ja, 1 Enthaltung

Thomas nimmt die Wahl dankend an.

Wahl der Beisitzer, Michael Stoll, Tobias Radtke stehen zur Wahl, jede Person hat Zwei Stimmen.

Ergebnis Tobias: 8 ja

Ergebnis Michael: 8 ja

Michael und Tobias nehmen die Wahl dankend an.

Der Vorstand ist gewählt, Thomas übernimmt die Redeleitung.

Wahl der Kassenprüfer\*innen:

Kerstin Hirn und Uli Gorbauch kandidieren als Kassenprüfer:

Ergebnis Uli Gorbauch: 8 Stimmen.

Ergebnis Kerstin Hirn: 8 Stimmen.

Uli und Kerstin nehmen die Wahl an.

## TOP 7: Jahresplanung 2022

Es wird ein Ract! Festival geplant; 17./18. Juni

Beim Stadtfest Tübingen wird der Haagtorplatz wieder bespielt; 8. und 8. Juli 2022.

Wenn sich noch Verbände beteiligen wollen gerne beim Vorstand melden.

Die Trinkbar geht wieder an den Start; Die Stadt Tübingen macht gerade trink;bar selbst, mit der Stadt Rottenburg wird es ggf wieder eine Kooperation geben; die Stadt hat angefragt und Interesse gezeigt.

Kreisjugendreferat hat angefragt wegen einer Kindeswohlschulung, diese wird über den BDKJ angeboten. Die Kindeswohlschulung ist auch Teil der Juleicausbildung.

Termin wird über den Verteiler geschickt.

Bus: es wurde ein Ersatzbus bestellt, es gibt mittlerweile nur noch von Fiat und Daimler 9Sitzer-Busse. Vorläufiger Liefertermin Ende Oktober.

Der alte Bus ist noch etwa 20.000 Euro wert (liegt an Prozenten).

Das Jugendforum hat Interesse bekundet, er würde dort für die trink:bar-Einsätze verwendet. Er stünde auch weiterhin als zweites Leihfahrzeug zur Verfügung, wenn der KJR-Bus belegt ist. Da wir als Verein verkaufen müssten wir Gewährleistung geben; daher bietet sich der Verkauf an einen anderen Verein oder an einen Händler an.

Juleica soll gestärkt werden (in Zukunft gibt es nur noch Zuschüsse wenn man Juleica hat); der Vorstand plant ggf. Umfragerunde zu starten um Vergünstigungen für die Juleica einzuwerben.

Die Mitgliederversammlungen sollen wieder stattfinden.

Kurze Berichte aus den Verbänden:

Jufo/Thomas: Es wird ein Spatzennest auf der Olgahöhe geben.

Altpapiersammlungen finden in Mössingen weiter statt.

Jufo ist in den städtischen Arbeitskreisen in Mössingen tätig.

Michael BDKJ: Es geht jetzt wieder los, letztes Jahr gab es eine Fahrt nach Taize.

Dieses Jahrgab es Gruppenleitungschulungen. Schnuppertage der KJG. Beim Katholikentag machen Michael und Markus das Cafe im Jugendbereich.

Es gab im letzten Jahr eine Bestandsaufnahme zu Gruppen. Breites Bild: von Übergang ins digitale, bis zu grösseren/wachsenden Gruppen, bis hin zu Gruppen die 2 Jahre nichts gemacht haben.

Für dieses Jahr: Hauptsache ist, das etwas stattfindet 72Stundenaktion 2024.

in den nächsten Jahren finden auch geschobene Großveranstaltungen statt.

Anmeldeverhalten wird immer kurzfristiger.

Timo/ Mokka:

9 Sitzer von Mercedes ist gekauft. Mokka hat ein Maskottchen. Ausschreibung für inklusiven Spielplatz bekommen, wird gerade gebaut. Ferienprogramm läuft.

Kinderforscher (der Natur auf der Spur, Landesprogramm, 3 Jahre) 2 Nachmittagsgruppen

Christin,Ract/AOJA:

Die AOJA hat sich während Corona nicht getroffen.

Das Ract findet statt, beteiligt sich beim Stadtfest Tübingen. Wer Zuschussanträge über die AOJA stellen will kann sich an Thomas wenden.

Kerstin/ Trachtengau:

Jugendgruppen haben während Corona aufgehört, In Tübingen haben beide Vereine noch Proben gemacht, Tanzproben fanden draussen statt. Es ist kein Kind verlorengegangen., jetzt kommen noch welche dazu

Pfingstzeltlager fällt aus, dafür gibt es am Pfingstsonntag Spieletag.

Uli, SJR Robu(auch schwäb. Albverein)

2020 Versammlung bei Mokka, Dez 21 Versammlung. 21 waren Seminare geplant, wurden abgesagt, weil sich die Teilnehmer wegen Corona abgemeldet hatten.

Die Erste-Hilfe-Kurse wurden abgesagt, weil es keine Räumlichkeiten gab, es fand einer mit 8 Personen statt. Ein Gruppenleiterlehrgang in Weil der Stadt mit 12 Personen fand statt.

Dieses Jahr gibt es einen EH-Kurs im Jugendhaus für 12 Leute.

Im Herbst soll noch einer stattfinden, ein Gruppenleiterlehrgang ist im Oktober geplant.

Am 28.5. Teilnahme am Spielfest von der Jugendpflege, ggf. gibt es noch ein weiteres Spielfest.

Zuschüsse der Stadt kamen spät.

Sabine/Geschäftsstelle:

Mach die Anträge, verschickt Rechnungen; Antragbaearbeitung erfolgt noch physisch.  
Die Busrechnungen werden digitalisiert. Die Anträge müssen nicht mehr dreifach, sondern nur in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden (nur noch eine Kopie fürs Landratsamt, eine Kopie für Sabine)

Tobias/ev. Bezirksjugendwerk:

In den letzten zwei Jahren fand viel onlinestatt, z.T. neues, weil Bewährtes nicht stattfinden konnte. Skifreizeit hat stattgefunden, jetzt soll in ein „normales“ Jahr gestartet werden. In den Osterferien findet ein Grundkurs statt, (in den letzten 2 Jahren teilweise online, daher gibt es keine Rückstau).

Sonstiges:

Bericht vom Landesjugendring: aus Biberach kam die Anfrage nach „Neustart nach Corona“, dort gibt es Probleme.

Daniel hatte vorgeschlagen dass wir eine Flyer machen und auf Jugendarbeit allgemein hinweisen. Beim Landesjugendring sollen die Arbeitsgemeinschaften der Ringe nun 20 Euro Mitgliedsbeitrag zahlen, sind weiter abstimmungsberechtigt.

Corona ist „vorbei“. Vermutlich wird es keine Personenbeschränkungen mehr geben. Ggf. bleibt die Testpflicht.

Verwaltungsvorschrift für Landesjugendplan: Sätze sind erhöht worden, Schlüssel 5 Teilnehmer ein Betreuer bleibt beibehalten. Dieses Jahr gibt es nochmal 5 Euro Corona-Sonderzuschuss.

Der Eigenanteil soll regelmäßig bei 10% sein, Kreisjugendringzuschüsse gelten als Eigenmittel.

Freizeiten mind. 4 Tage , ohne Übernachtungen muss das Programm mindestens 8 Stunden haben.

Bei pädagogischen Betreuern dürfen 25% des Zuschusses in Rücklagen fließen.

Die Pädagogischen Betreuer müssen die Juleica haben; bis 31.12. 23 ist die Regelung noch ausgesetzt, danach müssen alle Kindeswohlschulung gemacht haben. Ab 1.1.26 müssen die Betreuer alle Juleicas haben (oder vergleichbar).

Für den Fall von finanziell schwächer Gestellte gibt es keine Einkommenstabelle mehr, es obliegt dem Veranstalter zu entscheiden wer finanziell schwächer gestellt ist und welche Regel er festlegt.

Außerschulische Jugendbildung: 25 Euro pro Betreuer, 5 Euro Corona.

Wer Bildungskonzeption vorlegt darf Bildungstage anmelden .

Assistenzbedarf für Menschen mit Handicap: erhöhter Satz auf 1,5

Bisher hat RP die Gesamtkostenanteile geprüft. Es zählen nur noch die Gesamtkosten, es wird erst mal nicht überprüft vom RP.

Webbasierte Lehr- und Lernformate dürfen maximal 1/3 des Gesamtformats sein. Auch halbe Tage (2,5 Stunden) dürfen Grundsätzlich auch abgerechnet werden.

Umsatzsteuerpflicht: das Thema muss ggf noch bearbeitet werden, wir wissen noch nichts.

Nächste VV am 16.11.2022 bei Mokka.